Sankt Auguſtin.

Ein frommer Mann, Sankt Auguſtin,
Ging einſt am Meeresufer hin.

Er war verſunken in Gedanken;
Sein Gottesglaube ſchien zu wanken.

Er forſchte, grübelte mit Fleiß,
Daß von der Stirne rann der Schweiß.

Kaum glaubt' ergriffen er die Wahrheit,
Verfluß wie Dunſt des Geiſtes Klarheit.

„Ihn, der den Himmel ſchuf voll Sternen,
Ihn möcht' ich gern erkennen lernen!“

„Der dieſe Berge, dieſes Meer,
Mich ſelbſt erſchuf — wer iſt es — wer?“

„Gott iſt es! Aber wo iſt Gott?
Und wer und was und wie iſt Gott?“ —

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/667